Vespero - The Four Zoas



(70:06, CD, Vinyl, Cassette, Digital, Tonzonen Records, Bertus, 2020)
Auf ihrem aktuellen Album “The Four Zoas” befasst sich das russische Instrumentalquintett Vespero mit der musikalischen Umsetzung des in den Jahren 1795-1807 entstandenen Werkes “Vala Or The Four Zoas” des englischen Dichters *William Blake*. Stilistisch bleibt man seinen Psychedelic- bzw. Space-Rock-Wurzeln weitgehend treu, jedoch entwickelt sich aus verschiedenen Einflüssen von Progressive Rock, Kraut Rock, World Music, Folk bis hin zu etwas Post Rock ein überaus eigenständiger Klang- und Genre-Hybrid.

Da blubbern mal die Synthies, schweben die Sounds in ferne Space-Rock-Galaxien fort, wie z.B. beim Opener ‘Urizen’. Es wird aber ebenso mit mal expressiver, mal wild solierender Gitarre und expressivem Gegeige in ganz andere, recht krautige Sphären vorgestoßen (‘Tharmas’). Beim Track ‘Urthona’ ist wiederum klassischer Prog-Einfluss zu erkennen, verfeinert mit Mellotron-Teppichen und vertrackten Taktfolgen.

Das vitale Gesamtresultat wirkt dennoch erstaunlich homogen und stimmig, wird durch diverse Streichinstrumente und gelegentliche Flötenparts mit feierlicher Atmosphäre verfeinert. Vespero nehmen sich einfach von jedem Genre einen entsprechenden Anteil, wobei alles in erster Linie von treibender Rhythmik und lebendigen Soloexkursionen zusammengehalten wird.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf

den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Die sechs Titel (auf der CD Version noch um einen 21-minütigen Bonustrack ergänzt) dieses Konzeptwerks wurden mit folgendem Line-Up eingespielt: *Ivan Fedotov* (Schlagzeug, Drum Machine), *Arkady Fedotov* (Bass, Synthesizer, Blockflöte, Noises), *Alexander Kuzovlev* (Gitarre), *Alexey Klabukov* (Keyboards, Synthesizer, Trompete, Slide Whistle) und *Vitaly Borodin* (Violine). Zudem sind folgende Gäste mit von der Partie: *Ilya Lipkin* (Gitarre), *Evelina Butenko* (Violine), *Alexandra Starkova* (Cello) und *Anna Anshakova* (Viola).

Gemastered von *Eroc* verfügt das Album über einen satten, transparenten Sound und ist in folgenden Formaten erhältlich: limitierte Vinyl-Auflage in Orange Black Dust, limitierte Special Doppel-CD-Edition im Digipack mit Bonus “Liventure 2018-2019 Live Recordings”, sowie als Einzel-CD, Cassette und Digital.

The Four Zoas by Vespero

Bewertung: 11/15 Punkten



Surftipps zu Vespero:
Homepage
Facebook
Bandcamp
YouTube
vk.com
Spotify
Apple Music
Deezer

Abbildungen: Vespero / Tonzonen Records